

Inhaltsverzeichnis

Michael Walter in 25 Bildern – Ein Interview	13
Kriminologie	
<i>Sibylle Banaschak und Markus A. Rothschild, Köln</i>	
Neonatizid – eine rechtsmedizinische Herausforderung	29
<i>Rudolf Egg, Wiesbaden</i>	
Was wirkt bei der Behandlung von (Sexual-)Straftätern?	37
<i>Ulrich Eisenberg, Berlin</i>	
Zur Situation und zu den Rechtsfolgen der Tötung unter Einfluss von Horror-Videos. Anmerkungen zu einem Einzelfall	55
<i>Roland Hefendehl, Freiburg</i>	
Der lebenswerte öffentliche Raum: Ein Auslaufmodell? Oder worum es bei den Alkoholverboten wirklich geht	69
<i>Johannes Kaspar, Augsburg</i>	
Kriminologie und Strafrecht – getrennte Welten?	83
<i>Arthur Kreuzer, Gießen</i>	
Kriminalisierung des dopenden Sportlers?	101
<i>Michael Kubink, Düsseldorf</i>	
Die neue Rolle des Kriminologen und seine Sicht auf die Kriminalprävention	117
<i>Henning Ernst Müller, Regensburg</i>	
Blei – Ansätze zu einer ökologischen Kriminologie	127
<i>Thomas Naplava und Harald Kania, Duisburg/Brühl</i>	
Der „Praxisworkshop Kriminologische Forschung“. Ein Bericht über interdisziplinäre Lehr- und Forschungsprojekte an der Universität zu Köln	141

<i>Frank Neubacher, Köln</i>	
Mafia und Kriminologie in Deutschland	167
<i>Sabine Nowara, Köln</i>	
Kriminologie – Kriminalpsychologie – Rechtspsychologie	185
<i>Hendrik Schneider, Leipzig</i>	
Kognitive Dissonanz als Präventionsstrategie. Überlegungen zu den Möglichkeiten der Neutralisierung von Neutralisierungstechniken	195
<i>Hans-Dieter Schwind und Jan-Volker Schwind, Osnabrück</i>	
See-Piraterie als „organisiertes Verbrechen“? Kriminologische Überlegungen vor historischem Hintergrund	213
<i>Klaus Sessar, Hamburg</i>	
Die Kriminologie auf der Suche nach sich selbst. Einige weitere Überlegungen dazu	229
<i>Thomas Weigend, Köln</i>	
Echte Verfahrensrechte für angebliche Opfer?	243
 Jugendkriminalrecht	
<i>Werner Beulke, München</i>	
Die §§ 61–61b, 89 JGG – Bewährungsprobe bestanden?	259
<i>Frieder Dünkel, Greifswald</i>	
„Making standards work“. Die „European Rules for Juvenile Offenders Subject to Sanctions or Measures“ (ERJOSSM) und ihr Einfluss auf das Jugendkriminalrecht in Europa	275
<i>Wolfgang Heinz, Konstanz</i>	
Die Einbeziehung der Heranwachsenden in das Jugendstrafrecht – einige rechtstatsächliche Befunde	301
<i>Heribert Ostendorf, Kiel</i>	
Jugendstrafrecht – Vorreiter oder Nachahmer des Erwachsenenstrafrechts?	319
<i>Lukas Pieplow, Köln</i>	
Erziehungsgedanke – noch einer. Zum dogmatischen Ertrag historisch-kritischer Analyse im Jugendstrafrecht	341

<i>Angelika Pitsela</i> , Thessaloniki (Griechenland) Täter-Opfer-Ausgleich im Jugendkriminalrecht	359
<i>Klaus Riekenbrauk</i> , Düsseldorf Das „Kölner Haus des Jugendrechts“ – kein Modell für die Jugendhilfe	379
<i>Kathrin Sevecke</i> , Maya K. Krischer und Gerd Lehmkuhl, Köln Persönlichkeitspathologie und Psychopathie bei verhaltensauffälligen, delinquen- ten Jugendlichen	395
<i>Bernd-Rüdeger Sonnen</i> , Hamburg Aktuell, dennoch nicht neu: Die Notwendigkeit einer verbesserten Kommu- nikation und Kooperation der Akteure im Jugendkriminalrecht	411
<i>Franz Streng</i> , Erlangen Die Beurteilung der Strafmündigkeit bei jugendlichen Straftätern	423
<i>Helena Válková</i> , Prag (Tschechische Republik) Das Jugendstrafrecht in der Tschechischen Republik zehn Jahre nach Verab- schiedung des Jugendgerichtsbarkeitsgesetzes	441
<i>Horst Viehmann</i> , Köln Armutswanderung und Jugendkriminalpolitik. Ein Streiflicht (15.04.2013)	457
 Strafvollzug	
<i>Dirk Baier</i> , Christian Pfeiffer und Marie Christine Bergmann, Hannover Beeinflussen Merkmale von Justizvollzugsanstalten das Gewaltverhalten der Gefangenen?	473
<i>Heinz Cornel</i> , Berlin Aktuelle Debatten zur Strafvollzugsgesetzgebung in Deutschland. Vom Mu- sterentwurf eines Landesstrafvollzugsgesetzes zu einem Resozialisierungsge- setz	491
<i>Axel Dessecker</i> , Göttingen Zwischenbetrachtungen zur Effektivität des Jugendstrafvollzugs	507
<i>Dieter Dölling</i> und Hans-Jürgen Kerner, Heidelberg/Tübingen Jugendstrafvollzug in freien Formen: Das baden-württembergische Jugend- projekt Chance	525

<i>Thomas Feltes und Anna Schnepper, Bochum</i>	
Die Gestaltungsprinzipien im Strafvollzug und ihre praktische Bedeutung für Inhaftierte in einer festen Partnerschaft	543
<i>Helmut Geiter, Köln</i>	
Ersatzfreiheitsstrafen: Bitterste Vollstreckung der mildesten Hauptstrafe des StGB. Erfahrungen bei Haftreduzierungsaktivitäten im Strafvollzug	559
<i>Klaus Laubenthal, Würzburg</i>	
Vorgehen gegen behördliche und gerichtliche Untätigkeit in Strafvollzugs-sachen	579
<i>Gerhard Rehn, Hamburg</i>	
Der Strafvollzug – ein Spielball der Politik? Die Teilanstalt für Frauen in Hamburg als Beispiel einer verfehlten Vollzugsplanung	591
<i>Heinz Schöch, München</i>	
Neue Perspektiven für eine opferbezogene Vollzugsgestaltung	607
<i>Torsten Verrel, Bonn</i>	
Offener Vollzug in den Länderstrafvollzugsgesetzen. Über Sinn und Unsinn der Föderalismusreform	621
<i>Bernhard Villmow und Alescha Lara Savinsky, Hamburg</i>	
Hamburger Strafvollzug nach der Jahrtausendwende im Spannungsfeld di-vergierender Vollzugspolitik	635
<i>Wolfgang Wirth, Düsseldorf</i>	
10 Gebote im Übergangsmanagement. Was die Strafvollzugspraxis von der Strafvollzugsforschung lernen kann	653
Strafrecht und Kriminalpolitik	
<i>Heiner Alwart, Jena</i>	
Die Beschniedung, eine nur scheinbare Rechtsgutsverletzung. Kritik einer exemplarischen Debatte	671
<i>Monika Frommel, Kiel</i>	
Moralisierung und Entmoralisierung des Sexualstrafrechts in den letzten 40 Jahren	687

<i>Heike Jung und Anke Morsch, Saarbrücken</i>	
Gleichheit und Strafjustiz	707
<i>Gabriele Kawamura-Reindl, Nürnberg</i>	
Spezialpräventive Aspekte gemeinnütziger Arbeit statt Ersatzfreiheitsstrafen	727
<i>Bernd-Dieter Meier, Hannover</i>	
Schadenswiedergutmachung als Nebenstrafe	743
<i>Cornelius Nestler, Köln</i>	
Ein Mythos – das Erfordernis der „konkreten Einzeltat“ bei der Verfolgung von NS-Verbrechen. Zu den aktuellen Strafverfahren wegen Beteiligung an NS-Verbrechen.	759
<i>Karl Peter Rotthaus, Köln</i>	
Strafrestaussetzung einst und jetzt. Vom vertraulichen Gnadenweg zur Großen Anhörung nach § 454 Abs. 2 S. 3 StPO	773
<i>Irene Sagel-Grande, Groningen (Niederlande)</i>	
Die niederländische Version der Strafrestaussetzung zur Bewährung	793
<i>Günter Tondorf, Köln</i>	
Die Entkriminalisierung von DrogenkonsumentInnen.	809
<i>Terttu Utriainen, Rovaniemi (Finnland)</i>	
The Difficulty of Rape Law Reforms	821
<i>Tonio Walter, Regensburg</i>	
Das Absolute wird relativ – wie sich Vergeltung als Strafzweck soziologisch begründen lässt. Zugleich eine Kritik alter und neuer Straftheorien	831
Literatur und „Literarische Kriminologie“	
<i>Rudolf Drux, Köln</i>	
Aus dem „illustren“ Gefolge der Themis ins ‚Gnadenreich‘ der Venus. Heinrich Heines poetischer Umstieg von der Jurisprudenz zur Liebeslyrik	853
<i>Klaus Lüderssen, Frankfurt am Main</i>	
Schillers Theodizee und das Schuldstrafrecht	867

<i>Heinz Müller-Dietz, Saarbrücken</i>	
Von der kriminologischen Literatur zur „Literarischen Kriminologie“	877
<i>Joachim Walter, Osterburken</i>	
Was wir für die Erziehung im Jugendstrafvollzug von Walther von der Vogelweide lernen können	893
Schrifttumsverzeichnis von Michael Walter	919
Von Michael Walter betreute Dissertationen	945
Autorenverzeichnis	949